

Ressort: Politik

Krim: Krimtatarischer Politiker verhaftet

Krimtatarischer Politiker verhaftet

Wien, 23.05.2016, 18:23 Uhr

GDN - OSZE muss internationale Juristen zur Beobachtung entsenden!

Während der Festnahme von Ilmi Umerov durch den russischen Geheimdienst FSB zeigten Anwohner und Freunde des krimtatarischen Politikers ihre Solidarität, indem sie immer wieder seinen Namen riefen.

Nach der Festnahme des krimtatarischen Politikers Ilmi Umerov durch den russischen Geheimdienst FSB in der Stadt Bachtschisaray am 12. Mai auf der Krim hat die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) von der OSZE die Entsendung von internationalen juristischen Beobachtern auf die Halbinsel gefordert. Umerov ist ein hochrangiges Mitglied des Medschlis, der Selbstvertretung der Krimtataren, und soll die "territoriale Integrität Russlands öffentlich in Frage gestellt" haben. Der Medschlis mit seinen rund 2.300 demokratisch gewählten Repräsentanten, wurde am 26. April 2016 per Gerichtsbeschluss verboten. Am Tag der Festnahme des krimtatarischen Politikers wurden außerdem noch vier junge Krimtataren willkürlich festgenommen.

"Mit Umerov wurde neben Achtem Chijgoz, der seit dem 29. Januar 2015 ohne Prozess in Haft gehalten wird, der zweite Repräsentant des Medschlis festgesetzt", kritisierte die GfbV-GUS-Referentin Sarah Reinke am Freitag in Berlin. "Wir verurteilen diese Verhaftungen auf das Schärfste und fordern den deutschen Vorsitz der OSZE auf, unverzüglich Gespräche mit der russischen Regierung aufzunehmen. Ziel muss die schnelle Entsendung international anerkannter Juristen zur Beobachtung der Gerichtsverfahren auf der Krim sein."

Auf der Halbinsel sei ein weitgehend rechtsfreier Raum entstanden, den die internationale Gemeinschaft nicht länger einfach hinnehmen dürfe, heißt es in Schreiben der Menschenrechtsorganisation an Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier. Die internationale Gemeinschaft hat die Annexion der Krim durch Russland im März 2014 als völkerrechtswidrig verurteilt.

Umerov wird vorgeworfen, offen für eine Rückkehr der Krim zur Ukraine geworben zu haben. Falls er aufgrund Artikel 280.1 des § 2 der Russischen Verfassung angeklagt wird, drohen ihm bis zu fünf Jahre Haft. Wegen gesundheitlicher Probleme durfte der 58-Jährige am Abend wieder nach Hause gehen. Doch er darf die Stadt nicht verlassen.

Er wurde in der Verbannung in Usbekistan geboren und gehörte zu den ersten der 1944 kollektiv deportierten Krimtataren und ihren Nachfahren, die 1989 auf die Krim zurückkehrten.

Union für Menschenrechte und Minderheiten
1120 Wien, Wienerbergstraße 16-20/9/1

Auskünfte:
Presse Ressort: presse@u-mum.international
Nah-Ost Referat: nahost@u-mum.international
Geschäftsleitung: office@u-mum.international

Webseite: <http://www.u-mum.international>

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72896/krim-krimtatarischer-politiker-verhaftet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Simone Mayer - MUM

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Simone Mayer - MUM

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619